

Gefällstufen von je 6.2 m zur Verfügung, die mit insgesamt 5000 PS ausgebaut sind. Eine moderne Dampfturbinenanlage von ebenfalls 5000 PS ist vorhanden, außerdem ein Elektrokessel, in dem Ueberschüsse bis zu 2500 kW nutzbar gemacht werden können. Die Spinnerei hat zu $\frac{1}{4}$ elektrischen Einzelantrieb, zu $\frac{1}{2}$ elektrischen Gruppenantrieb und zu $\frac{1}{4}$ Transmissionsantrieb. Die alte Weberei mit 656 Stühlen hat elektrischen Gruppenantrieb. Die neue Weberei mit 1008 Stühlen hat durchgehend elektrischen Einzelantrieb. Die Erzeugung der gesamten Kraft- und Heizdampfmenge geschieht zentral in einem neuzeitlichen Kesselhaus, welches 4 moderne Wasserröhrenkessel mit zusammen 1500 qm Heizfläche, 2 Cornwallkessel mit zusammen 240 qm Heizfläche und einen Elektrokessel zur Verwertung von Wasserkraftüberschüssen bis 2500 kW umfaßt. Durch den Vertrag mit dem Allgäuer Ueberlandwerk ist auch die Verwertung der Tagkraftüberschüsse sowie der Nachkraft erreicht. — Beamte und Arbeiter: ca. 1150.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Verein Süddeutscher Baumwoll-Industrieller, Augsburg; Verband Süddeutscher Textil-Arbeitgeber, Augsburg; Bayerischer Industriellen-Verband, München.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 27./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Beitrag zum gesetzl. R.-F., Beitrag zur Sonderrückl., 4 % Div., vom Uebrigen nach Abzug aller Rückl. und außerord. Abschreib., 10 % Tant., an A.-R. (ferner feste Vergüt. von jährlich 10 000 RM), Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München und Kempten; Bayer. Vereinsbank; Augsburg und Stuttgart; Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Zürich: A.-G. Leu & Co.

Statistische Angaben:

Kapital: 3 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 300 RM.

Vorkriegskapital: 3 600 000 M.

Urspr. A.-K. 2 580 000 M, 1911 Erhöhd. um 1 020 000 M, 1920 Kap.-Erhöhd. um 2 400 000 M. Weiter erhöht laut G.-V. v. 10./5. 1922 um 6 000 000 M in 5000 Akt., zu 1200 M, div.-ber. ab 1./7. 1922, überein. von einem Konsort. zu pari. angeboten den bisher. Aktion. zu 700 % (2 : 1). Lt. G.-V. v. 3./10. 1924 Umstell. von 12 000 000 M im Verh. 4 : 1 auf 3 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 300 RM.

Großaktionäre: Deutsche Baumwoll-Akt.-Ges., Osnaabrück (Hammersen-Dierig-Gruppe).

Hypotheken-Anleihe: 2 430 000 M = 3 000 000 schw. Fr. in $4\frac{1}{2}$ % Obl. zu 810 M bzw. 1000 Fr. Zs. am

Crefelder Baumwoll-Spinnerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Krefeld, Spinnereistraße.

Vorstand: A. W. Schütte; Stelly.: Dr. Hans Friederichs.

Aufsichtsrat: Vors.: Spinnereibes. Fritz Dilthey, Mülfort, Krs. Gladbach; Stelly. Bank-Dir. Dr. Ulrich Doyé, Samtfabrikant Walter Peltzer, Krefeld; Spinnereibesitzer Edmund Dilthey, Düsseldorf; Fabrikant Edmund Deswatinnes, Krefeld.

Gegründet: 14./8. 1896.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Spinnereien und verwandten Unternehmungen aller Art, wie Webereien, Zubereitung der Rohstoffe, Produktion von Garnen und Zwirnen für eigene Rechnung, ferner die weitere Verarbeitung und Veredelung dieser Stoffe in allen für den Konsum passenden Formen. Die Spinnerei ist 1898 in Betrieb gesetzt. 1916/17 Bau einer neuen Zwirneranlage. Zur Zeit sind 71 888 Spinn-Spindeln und 6000 Zwirn-Spindeln vorhanden.

Beteiligungen: Im Jahre 1930 wurde die Aktienmehrheit der Ges. von der Firma Aug. Dilthey & Söhne in Mülfort erworben. Mit dieser Firma wurde eine Interessengemeinschaft abgeschlossen.

Verbände: Die Ges. gehört dem deutschen Feinspinner-Verband, dem Verband Rheinisch-Westfälischer Baumwollspinner und der Vistra-Vereinigung an.

30./6. und 31./12. Tilg. ab 31./12. 1919 bis spät. 1933 in Raten von 162 000 M = 200 000 Fr. Aufgenommen 1908 zur Deckung von Baukosten. Im Umlauf Ende Dez. 1932: 162 000 RM = 200 000 Fr. In Zürich notiert (ult. 1932: 60 %). Zahlst.: Zürich-Schweizer. Kreditanstalt, A.-G. Leu & Co.

Kurs der Aktien ult. 1927—1932: In Stuttgart: 230, 225, 118, 108, 102*, 75 %; in München: 230, 230, 122, 105, 100*, 70 %.

Dividenden 1927—1932: 16, 12, 8, 6, 0, 0 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundst. 82 310, Wohngebäude 187 569, Fabrikgebäude einschl. Wasserbau 1 717 655, Maschinen u. masch. Anlagen einschl. Bahnanschluß 3 833 723, Utensilien, allg. Mobilien u. Fuhrwerk 580 732; Beteiligungen 70 002; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 397 792, halbfertige Erzeugnisse 207 568, fertige Erzeugnisse 255 858, Wertpapiere 587 614, Hypotheken 27 778, Anzahlungen 14 250, Warenforderungen 512 446, Konzernforderungen 102 694, sonst. Forderungen 214 042, Wechsel 169 314, Kassenbestand, Reichsbank- u. Post-scheckamtguthaben 12 044, andere Bankguthaben 168 972; transitorische Posten 28 171. — Passiva: Grundkapital 3 000 000, gesetzl. Rücklage 450 000, Sonderrücklage 200 000, Werberichtigung: Grunddienstbarkeit 325 000, Abschreib. auf Anlagen 2 478 589, Delkrederer 80 000, Hyp.-Entwertung 14 500; Wohlfahrtsfonds: Arbeiter- u. Meisterunterstützungsfonds 377 377, Angestellten-Unterstützungsfonds 216 444, Beamten-Pensionsfonds 337 174, Unterstützungsfonds für die Kinderbewahranstalt Kotteln-Neudorf 51 125; Verbindlichkeiten: hypothekarisch gesicherte Anleihe 162 000, verlorste, noch nicht eingelöste Anleihe 95 580, noch nicht eingelöste Anleihezinnscheine 6362, Anzahlung von Kunden 47, Warenschulden 102 385, Konzernschulden 1356, Baumwolltratten (Bankschulden) 375 512, sonst. Schulden 33 358, noch uneingelöste Gewinnanteilscheine 243, Sparkasse 647 001; transitorische Posten 134 049, Gewinn 82 431. Sa. 9 170 535 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 1 748 365, soziale Abgaben 145 016, Abschreibung auf Anlagen 290 508, andere Abschreibungen 8799, Zinsen 87 035, Besitzsteuern 150 084, sonstige Aufwendungen 348 433, Gewinn (Vortr. aus 1931 56 600 + Reingewinn 1932 25 831) 82 431 (vorgetragen). — Kredit: Gewinnvortrag aus 1931 56 600, Erträge aus der Fabrikation 2 710 596, außerordentliche Erträge 93 474. Sa. 2 860 671 RM.

Wechsel- u. Scheck-Obligo ult. 1932 322 634 RM. Gesamtbezüge des Vorstandes 33 669 RM, des Aufsichtsrates 10 000 RM.

Kapital: 1 650 000 RM in 4000 St.-Akt. zu 400 RM und 125 Vorz.-Akt. zu 400 RM. — **Vorkriegskapital:** 1 152 000 M.

Urspr. 1 800 000 M, Ende 1914 1 152 000 M betragend, dann erhöht 1918 um 448 000 M, 1920 um 1 600 000 M, 1921 Erhöhd. um 300 000 M. Außerdem wurden 2 000 000 Mark Vorz.-Akt. ausgegeben. Die G.-V. v. 5./8. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. 10 : 4, der Vorz.-Akt. im Verh. 40 : 1 von insges. 6 000 000 M auf 1 650 000 RM in 4000 St.-Akt. zu 400 RM u. 125 Vorz.-Akt. zu 400 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-A. = 1 St., 1 Vorz.-A. 16 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 20 % des A.-K.), 6 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 15 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. an Akt., und zwar erhalten die Vorz.-Akt. für jedes Prozent an die St.-Akt. über 12 % je $\frac{1}{2}$ bis zur Höchstdiv. von 10 % oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke ohne Gebäude 158 000, Fabrik und Verwaltungsgebäude 525 137, Arbeiterwohnhäuser 35 680, Maschinen 367 054, Betriebseinrichtung 92 014, Utensilien 34 322, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 91 380, Halbfabrikate